

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 2.06.08 bis 8.06.08

Nummer: 23

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Die gesamte 23. Kalenderwoche 2008 wurde geprägt durch den Widerstreit zwischen hohem Luftdruck über Ost- und Nordosteuropa in Gestalt der Hochs „Otto“ und „Peer“, die gegen die Tiefs „Hilal“ und „Irene“, die von Südwesten und Süden heranrückten. In der Zone zwischen den Zentren befand sich das Berichtsgebiet. So war Thüringen, und hier besonders Südthüringen am Montag schon Schauplatz von gewittrigen Schauern, die Niederschlagsmengen bis nahe 30 mm brachten. Einzelne Schauer bildeten sich auch im Thüringer Becken und ebenso im Harz, wo in Blankenburg der Höchstwert von 4,7 mm gemessen wurde. Am Dienstag verlagerten sich die Tiefausläufer ein wenig mehr nach Nordosten, so dass sogar bis an den Fläming heran Schauer auftreten konnten und nur der Raum nordöstlich einer Linie, die sich etwa von Arendsee in der Altmark bis nach Forst in der Lausitz erstreckte, niederschlagsfrei blieb. In den südwestlich dieser Linie gelegenen Regionen waren nur kleine Landstriche trocken geblieben (bspw. um Oschatz, aber auch in Westthüringen), denn sonst variierten in der gewitterträchtigen Luft die Niederschlagsmengen beträchtlich und es konnten Werte zwischen etwa 2 mm in den wenig versorgten Regionen bis 76,1 mm im Raum Weißenfels gemessen werden. Die Behörden des Freistaates Sachsen zeichneten an der Talsperre Werda (Weiße Elster, in der Nähe von Falkenstein im Vogtland) sogar 92,2 mm Niederschlag auf. Am Mittwoch wurde die am Vortag -wie beschrieben- sehr wirksame Luftmassengrenze wieder nach Südwesten abgedrängt und nur noch einzelne Schauer und Gewitter (Maximum um 20 mm im Thüringer Wald) zeigten sich in den Regionen südwestlich der Linie Westerzgebirge-Harz. Die nun einfließende etwas kühlere Luft aus Ost bis Nordost drückte die Niederschlagsneigung weiter zurück, so dass am Donnerstag nur ganz wenige Schauer und Gewitter zu Buche schlugen. Dies war wiederum in Thüringen der Fall, wo in Hirschbach/Erletor (östlich von Suhl) nochmals 14,7 mm als Höchstwert registriert wurden. Während in den übrigen Regionen der Freitag auch niederschlagsfrei abließ, kam es im Thüringer Schiefergebirge auch noch zu einzelnen Schauern. Am Sonnabend waren in der Mitte und im Norden Sachsen-Anhalts und am Abend auch in Nordsachsen einzelne Schauer unterwegs. Der daran geknüpfte Niederschlag reichte aber kaum aus, um den Staub abzulöschen. Im Harz, Thüringer Wald und den sächsischen Mittelgebirgen schauerte es etwas kräftiger, aber auch hier waren die Mengen mit 0,3 bis 5,0 mm eher gering. Nur in Tannenberg bei Annaberg-Buchholz waren 15,2 Liter Regen auf dem Quadratmeter registriert worden. Der Sonntag brachte auch wieder gebietsweise südlich einer Linie Harz-Guben ein gewisses Schauer- und Gewitterrisiko, zum Teil mit Hagel. Insgesamt war die Berichtswoche mit Mitteltemperaturen zwischen 15,5 und 23,1 Grad C um 4,2 bis 6,4 K zu warm. Der absolute Höchstwert wurde mit 32,9 Grad C in Genthin gemessen. Die Woche erwies sich in vielen Teilen auch deutlich zu trocken, so fielen in den meisten Regionen Brandenburgs keine Niederschläge und auch sonst war das Bild durch die beschriebene Schauer- und Gewittertätigkeit räumlich sehr inhomogen. Die Sonne überbot sich. Sie erreichte mit 46,5 bis 92,7 Stunden 120 bis 180% des langjährigen Mittelwertes.

Boden: Die Temperaturen im Boden stiegen zunächst in vielen Regionen weiter an und erreichten in 5 cm Tiefe 20 bis 28 Grad C. In 10 cm Tiefe waren es 18 bis 26 Grad C. Auch in 20 cm Tiefe war ein Anstieg auf 17 bis 25 Grad C zu registrieren. Im Niveau von 50 cm Tiefe konnten 15 bis 23 Grad C gemessen werden. In der zweiten Wochenhälfte war der Anstieg gebremst. Auf Grund der regional sehr unterschiedlichen Niederschläge, die aber –wenn überhaupt aufgetreten- im Tiefland sehr gering waren, und des großen Verdunstungshungers der Atmosphäre wurden die Bodenwasservorräte weiter aufgezehrt. Die klimatischen Wasserbilanzen weisen nahezu überall negative Werte auf. Die Größenordnung liegt bei -23 bis -53 mm. So verringerte sich der Vorrat an pflanzenverfügbarem Wasser weiter und in den Regionen, wo wenig oder kaum Niederschlag fiel, muss von Werten zwischen 15 und unter 30 %nFK auf leichteren bis mittleren Standorten ausgegangen werden. In Thüringen sieht die Situation in einigen Regionen diesbezüglich deutlich besser aus.

Pflanze: Die Pflanzen litten verbreitet unter Hitze-, Strahlungs- und Trockenstress. Im Ergebnis zu Wochenbeginn durchgeführter Kontrollen im Winterraps zeigte sich nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. ein unterschiedlich starker Spätfall einer Reihe von Beständen durch Wurzelhals- und Stängelfäule. Dabei sind an einem schwärzlichen Rand gegenüber dem gesunden Gewebe abgegrenzte fahle, leicht eingesunkene Stängel sichtbar. Der Wirtspflanzenkreis für diesen pilzlichen Schaderreger umfasst die Vertreter der Familie der Kreuzblütler. Besonders bemerkenswert, so betonte der Experte, ist die Tatsache, dass auch Ackersenf, Hederich und Ackerhellerkraut befallen waren. Eine Lagergefahr beim Winterraps ließ sich zu Beginn des Monats Juni noch nicht feststellen. Etwa 10 % bis 30 % der Schoten hatten zu diesem Zeitpunkt ihre art- und sortenspezifische Größe erreicht. Die Anzahl der Verzweigungen lag im Mittel bei 8,6. Wie Dr. Ackermann informierte weist die Wintergerste eine zu geringe Anzahl von Ähren pro Quadratmeter auf. Auffällig ist bei der Wintergerste im südlichen Mitteldeutschland das Auftreten der Ramularia-Blattfleckenkrankheit. Besonders betroffen sind dort die Bestände, in denen gehäuft der Ackerfuchsschwanz wahrgenommen werden konnte. Ins Auge fällt in diesem Jahr, wie der Spezialist berichtete, eine unzureichende „Verankerung“ des Wurzelsystems der Gerstepflanzen im Boden. Die Kornzahl pro Ähre liegt an der unteren Grenze der mehrzeiligen Wintergerstesorten. Nach Dr. Ackermann haben umfangreiche Auszählungen im Schnitt nur 44

Körner pro Ähre ergeben. Diese Zahl ist repräsentativ für die Leipziger Tieflandsbucht, das östliche Harzvorland und die Magdeburger Börde. Beim Winterweizen öffnete sich zu Wochenbeginn vielerorts das Fahnenblatt. Mais konnte sich auf Grund des überdurchschnittlichen Wärmeangebots gut entwickeln. Er befand sich zum Teil schon im Längenwachstum. Bei einer mittleren Wuchshöhe von 68 cm zu Monatsbeginn und 126 cm ausgangs der Berichtswoche wies er 8 bis 9 Laubblätter auf. Außerdem konnte der erste Stängelknoten wahrgenommen werden.

Arbeitsprozess: Das Wetter war nach Aussage der Pflanzenschutzdienste für viele tierische Schädlinge, aber auch für pilzliche Schaderreger günstig, so dass die landwirtschaftlichen Arbeiten in der Berichtswoche vielfach von Pflanzenschutzmaßnahmen dominiert wurden. In einigen Regionen wurde auch noch die Heuwerbung abgeschlossen. Betriebe, denen Beregnungsanlagen zur Verfügung stehen, mussten ihre Kulturen zum Teil mehrfach beregnen, weil die trockene Ostluft, die in weiten Teilen dominierte, die Tagesverdunstungsraten nahe an das Tagesmaximum führte.

Ausblick: Der antizyklonale Einfluss mit hochsommerlichen Temperaturen gehört erst einmal der Vergangenheit an. Mit dem Zustrom von Meereskaltluft nimmt das Wärmeangebot merklich ab. Die Schafskälte ist im Anmarsch. Der Mittwoch (11.06.), Namenstag des heiligen Barnabas, beschert zunächst vielerorts noch freundliches Wetter, bevor sich im Tagesverlauf von Nordwesten her die Wolken verdichten. Nennenswerte Niederschläge sind aber kaum zu erwarten. Über den Schutzpatron von Mailand und Florenz sowie den Helfer gegen Hagel, Streit und Traurigkeit heißt es: „Wenn Barnabas keine Sonne scheut, über trockenes Heu der Bauer sich freut“. Aber: „Fehlt an Barnabas die Sonne, füllt Juniregen bald die Tonne“. Erst am Donnerstag (12.06.), an dem die Schafskälte so richtig beginnt, bilden sich bei wechselnden Bewölkungsverhältnissen einzelne Schauer, zum Teil auch kurze Gewitter, aus. Der Freitag (13.06.) wird gelegentlich etwas „Nass von oben“ beschert. Die Schafskälte wird auch am Sonnabend (14.06.) und Sonntag (15.06.) unser Begleiter sein. Dabei dürfte es nicht ohne Niederschläge abgehen. Die Quecksilbersäule vermag zu Wochenmitte auf 21, ab Donnerstag nur noch auf 15 bis 19 Grad C zu klettern. Erst ab Montag (16.06.) kommen wieder etwas wärmere Luftmassen zum Zuge. Die himmlischen Schleusen werden sich dennoch immer wieder einen kleinen Spalt öffnen. Der Wind weht schwach bis mäßig, mitunter böig, aus Richtungen um West.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.06.08 bis 8.06.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	20.5	5.6	(27.1)	14.2	12.3	75.4	149.3	14.0	101.7	45.8	4.4
Neuruppin	38	21.0	6.0	26.4	15.2	12.8	89.7	172.8	0.0	0.0	44.3	3.2
Angermünde	56	20.1	5.1	27.6	12.1	9.4	88.6	165.7	0.0	0.0	48.2	3.1
Potsdam	81	21.8	6.4	28.8	14.9	11.3	85.0	163.5	0.0	0.0	52.4	4.4
Berlin-Schf	47	21.6	6.2	27.7	14.6	10.1	87.0	172.4	0.0	0.0	50.7	3.9
Lindenberg	98	21.4	6.1	27.5	15.1	13.2	85.4	165.7	0.0	0.0	48.2	3.2
Cottbus	69	21.4	5.7	27.8	14.0	11.7	75.7	147.8	0.0	0.0	50.0	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	20.8	6.1	28.4	12.6	10.2	82.5	166.2	0.1	0.8	53.0	3.2
Gardelegen	47	20.9	6.1	28.7	11.7	10.2	82.4	172.9	3.9	31.6	46.8	1.9
Magdeburg	79	21.1	6.0	27.7	13.8	11.0	83.7	169.3	3.6	31.0	40.4	2.2
Harzgerode	404	17.4	4.5	23.3	10.3	8.7	71.4	152.7	2.2	15.9	27.0	2.6
Halle-Kroell	96	20.0	4.6	26.0	13.9	9.4	73.9	155.7	13.3	109.2	33.8	1.6
Wittenberg	105	(21.4)	(6.0)	28.0	15.1	13.9	(76.0)	(152.5)	5.6	44.7	46.3	2.8
Thüringen												
Artern	164	19.4	4.6	25.8	13.0	9.7	72.3	161.7	9.5	82.0	32.5	2.8
Leinefelde	356	18.2	4.9	23.8	12.1	9.6	68.3	152.5	4.6	30.9	28.8	2.8
Erfurt-Binde	312	18.2	4.2	23.3	12.6	9.5	63.8	137.3	12.3	89.1	24.1	2.8
Gera-Leumnitz	311	18.2	4.3	24.5	12.5	10.4	67.7	148.5	24.1	154.0	23.0	3.1
Meiningen	450	17.9	4.9	22.0	13.6	10.5	51.1	112.9	24.7	167.5	21.9	3.0
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	20.1	4.9	25.9	14.0	11.7	74.2	160.8	2.9	19.1	34.6	4.0
Goerlitz	237	19.1	4.5	25.1	11.4	10.2	77.5	159.7	3.0	19.6	34.0	3.1
Leipzig-Schk	131	20.0	5.0	26.5	14.0	11.8	74.0	161.4	(5.7)	(47.3)	37.8	3.4
Oschatz	150	20.0	5.0	27.3	11.9	10.8	75.2	158.4	3.6	27.4	36.6	2.2
Plauen	386	17.9	4.3	24.3	11.6	10.1	50.9	124.7	34.5	230.4	26.2	2.2
Chemnitz	418	18.8	4.9	23.5	13.5	9.7	68.9	158.2	2.4	14.2	23.9	2.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.06.08 bis 8.06.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	23.9	21.0	19.9	18.9	18.8	20.4	20.4	(31.0)	(30.1)	26.3	24.3	23.8	26.2	28.3
Neuruppin	23.2	22.4	19.7	19.3	19.4	21.4	21.3	29.2	28.6	25.6	24.0	23.2	26.2	28.3
Angermuende	21.9	21.6	18.7	18.4	19.2	20.8	19.8	29.9	29.9	26.8	25.4	25.1	28.3	28.0
Potsdam	24.1	23.4	21.6	20.0	19.4	21.8	22.1	31.6	31.5	28.9	25.9	25.5	28.4	29.7
Berlin-Schfeld	23.6	23.6	21.0	19.4	19.5	22.1	21.9	30.7	30.9	27.1	24.7	24.4	27.5	28.6
Lindenberg	23.8	24.0	20.6	18.8	19.4	21.7	21.5	29.9	31.2	27.1	24.2	24.6	27.5	28.0
Cottbus	23.9	23.1	21.5	19.4	19.8	21.7	20.3	30.6	31.1	27.7	24.3	25.5	27.5	28.2
Seehausen	23.9	21.7	19.6	19.5	19.3	20.9	20.7	31.4	31.1	28.2	26.6	26.0	27.6	28.2
Gardelegen	24.3	20.4	20.0	19.6	19.1	21.1	21.5	32.1	31.1	28.0	26.4	25.4	28.8	29.0
Magdeburg	24.2	21.2	21.0	20.6	19.8	19.9	21.0	30.9	28.2	27.6	26.4	25.1	27.4	28.5
Harzgerode	19.9	17.8	17.3	16.5	15.0	16.9	18.2	26.5	23.6	21.5	21.6	21.2	23.8	24.9
Halle-Kroellw.	22.6	20.6	19.8	19.1	18.4	19.8	19.4	29.2	26.3	25.8	24.0	23.7	26.7	26.1
Wittenberg	(24.8)	22.6	20.9	19.7	19.6	21.6	20.4	31.2	31.0	27.9	25.1	24.6	27.7	28.3
Artern	22.1	20.2	18.9	17.9	17.4	19.3	20.3	29.5	26.5	24.3	23.8	23.3	26.3	27.2
Leinefelde	21.2	19.2	17.1	17.1	16.2	18.3	18.6	27.9	23.9	20.7	22.0	21.5	25.2	25.7
Erfurt-Binders.	21.0	19.2	17.2	17.1	16.3	17.2	19.2	27.1	23.6	20.5	21.4	21.0	24.4	24.8
Gera-Leumnitz	21.3	17.8	16.6	17.3	17.5	18.9	18.3	28.4	24.5	21.6	22.6	23.1	25.7	25.5
Meiningen	21.1	18.4	16.0	17.1	17.3	16.4	19.2	27.4	21.3	17.6	21.7	21.3	20.8	23.8
Dresden-Klotzs.	23.1	21.5	20.0	18.1	18.4	20.0	19.9	28.7	27.9	26.2	23.2	23.8	26.1	25.4
Goerlitz	21.7	21.5	19.1	16.6	17.4	19.2	18.3	27.7	28.9	25.7	21.6	23.4	25.6	22.9
Leipzig-Schkeu.	22.9	20.8	19.6	18.5	18.5	20.4	19.2	29.5	26.4	26.4	24.4	24.5	26.8	27.8
Oschatz	22.6	20.8	20.5	18.6	18.1	19.7	19.4	29.5	27.9	27.6	24.8	25.2	27.9	27.9
Plauen	21.8	17.9	16.6	17.3	16.2	17.7	17.5	29.8	23.8	19.2	23.2	23.9	25.3	24.7
Chemnitz	22.2	19.5	17.5	17.0	16.9	19.1	19.2	27.1	23.8	21.0	21.9	22.3	23.7	24.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	17.5	16.5	12.2	12.8	12.6	14.8	13.2	14.0	8.3	12.7	14.6	10.5	5.3	10.0
Neuruppin	16.3	16.6	14.2	14.1	13.5	16.8	14.8	15.0	11.3	15.4	15.1	9.3	8.0	15.6
Angermuende	12.3	13.3	11.3	10.6	10.8	14.4	11.7	15.0	13.3	14.0	14.4	8.0	8.8	15.1
Potsdam	16.6	16.9	15.6	13.5	12.4	16.3	13.1	15.2	9.6	15.0	13.8	9.1	8.7	13.6
Berlin-Schfeld	14.6	16.0	15.0	13.4	12.4	16.8	13.9	15.2	10.7	15.4	14.3	9.3	9.6	12.5
Lindenberg	17.1	17.3	13.8	12.8	13.4	16.7	14.3	14.9	12.5	15.3	12.6	10.0	9.9	10.2
Cottbus	15.1	17.0	15.8	13.6	12.8	13.3	10.4	15.0	8.6	12.8	12.5	9.5	8.1	9.2
Seehausen	16.0	12.6	12.2	10.6	10.4	14.2	12.1	13.8	10.2	13.9	14.5	7.4	7.1	15.6
Gardelegen	14.2	12.4	12.8	9.7	8.6	12.7	11.4	13.8	8.1	14.6	14.0	7.9	9.1	14.9
Magdeburg	16.1	14.3	13.6	14.5	13.9	12.3	12.0	11.0	11.2	13.1	14.2	9.6	9.4	15.2
Harzgerode	11.7	12.3	13.4	9.7	6.1	8.0	10.6	11.6	7.2	5.5	13.4	10.9	10.8	12.0
Halle-Kroellw.	15.2	15.7	15.4	14.1	12.2	12.4	12.6	11.4	8.6	6.1	14.4	11.9	10.9	10.6
Wittenberg	17.8	17.2	14.0	14.1	14.2	15.1	13.1	(13.6)	10.8	12.8	13.5	10.1	8.1	7.1
Artern	14.9	14.7	14.4	11.5	10.6	11.7	13.4	11.2	6.8	4.3	13.8	12.1	12.1	12.0
Leinefelde	12.8	15.6	14.2	11.9	10.1	10.0	10.0	11.8	6.3	2.3	13.8	11.7	11.3	11.1
Erfurt-Binders.	13.9	15.0	14.9	12.0	10.8	9.3	12.3	10.1	8.6	0.5	12.3	12.9	8.2	11.2
Gera-Leumnitz	14.9	12.9	14.1	11.6	10.8	10.7	12.5	8.7	4.4	0.1	15.0	14.2	13.3	12.0
Meiningen	16.6	15.5	13.1	12.8	11.8	11.9	13.7	6.3	1.0	0.0	13.3	13.8	3.6	13.1
Dresden-Klotzs.	16.8	16.3	16.0	12.2	11.3	11.9	13.5	13.7	9.0	6.2	15.0	12.0	8.6	9.7
Goerlitz	11.8	14.2	12.4	10.5	8.0	12.5	10.1	14.1	10.8	7.2	13.6	13.6	9.3	8.9
Leipzig-Schkeu.	16.9	16.1	15.6	12.4	11.4	12.9	12.6	10.6	8.2	6.2	15.2	13.1	9.6	11.1
Oschatz	14.1	14.2	13.4	11.1	9.0	10.2	11.3	13.7	8.8	5.8	14.3	12.2	9.4	11.0
Plauen	13.3	14.2	15.1	10.4	7.9	10.6	9.8	12.1	1.2	0.0	8.6	9.9	8.6	10.5
Chemnitz	16.4	16.0	14.1	11.4	10.5	13.1	13.3	14.3	5.2	0.6	14.6	11.2	12.0	11.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.06.08 bis 8.06.08

	Niederschlagshöhe								Haude Verdunstung							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	.	14.0	.	.	.	0.0	.	8.3	8.1	5.5	5.6	4.9	5.9	7.5		
Neuruppin	7.5	6.0	5.7	5.1	5.1	6.8	8.1		
Angermuende	8.6	7.8	5.4	6.1	5.4	7.8	7.1		
Potsdam	9.5	7.8	7.5	6.0	5.8	7.3	8.5		
Berlin-Schfeld	9.4	8.6	6.9	5.6	5.1	7.6	7.5		
Lindenberg	0.0	.	8.6	8.8	7.0	5.0	5.0	7.0	6.8		
Cottbus	.	0.0	.	.	.	.	0.0	8.8	8.1	7.2	5.1	5.9	7.4	7.5
Seehausen	0.1	.	9.9	8.1	7.4	6.8	5.7	6.8	8.3		
Gardelegen	0.0	3.9	.	.	.	.	.	9.7	2.6	6.6	6.4	6.0	7.3	8.2
Magdeburg	0.1	1.5	.	.	.	2.0	.	7.6	4.6	6.2	6.8	5.7	1.5	8.0		
Harzgerode	.	0.7	1.5	.	.	.	.	4.4	2.0	2.0	4.1	3.3	5.5	5.7
Halle-Kroellw.	.	12.7	0.0	.	.	0.0	0.6	6.7	1.9	4.2	5.2	4.6	5.3	5.9		
Wittenberg	.	5.4	.	.	.	.	0.2	(8.3)	7.9	6.8	5.6	5.5	7.4	4.8
Artern	.	9.0	0.5	.	.	0.0	0.0	5.4	4.1	2.3	5.0	4.1	5.3	6.3		
Leinefelde	.	.	4.6	.	.	.	.	5.5	3.0	1.2	4.1	3.8	5.6	5.6
Erfurt-Binders	0.0	9.6	2.7	.	.	0.0	0.0	4.4	2.5	1.3	3.3	3.1	4.5	5.0		
Gera-Leumnitz	.	17.9	5.6	.	.	0.1	0.5	4.2	1.2	1.4	3.9	4.3	4.9	3.1		
Meiningen	0.0	1.5	9.1	.	.	13.5	0.6	3.3	2.4	0.6	3.9	4.1	2.3	5.3		
Dresden-Klotzs	.	1.0	0.3	.	.	.	1.6	6.3	4.1	5.2	4.7	4.5	4.9	4.9		
Goerlitz	.	2.7	0.1	.	.	0.2	0.0	7.0	6.5	5.0	3.6	4.6	3.9	3.4		
Leipzig-Schkeu	.	3.8	0.2	.	(.)	0.0	1.7	6.2	3.2	5.0	5.4	5.0	6.6	6.4		
Oschatz	.	0.0	0.0	.	.	0.1	3.5	7.4	2.6	6.9	5.9	5.8	6.3	1.7		
Plauen	.	33.3	0.3	0.0	.	0.1	0.8	7.8	0.0	0.8	3.1	4.8	4.8	4.9		
Chemnitz	.	0.0	0.2	.	.	0.0	2.2	5.8	2.6	1.2	3.8	4.4	4.2	1.9		

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C								Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	27.0	----	----	23.3	23.5	23.3	24.2	24.8	----	(21.8)	22.0	22.4	22.4	22.8		
Neuruppin	26.6	26.5	26.0	25.2	23.7	25.2	26.7	23.8	24.2	24.0	23.6	22.7	23.1	24.1		
Angermuende	25.7	25.7	25.1	24.7	23.7	25.3	25.7	23.7	24.1	23.9	23.6	23.0	23.8	24.2		
Potsdam	29.1	28.6	28.5	27.3	25.7	26.7	28.0	26.1	26.3	26.2	25.8	24.9	24.9	25.3		
Berlin-Schfeld	24.7	24.8	24.2	23.2	22.0	23.6	23.7	22.5	23.0	22.8	22.2	21.3	21.9	22.2		
Lindenberg	26.7	27.3	26.7	25.2	24.1	25.3	25.3	23.3	24.0	24.2	23.7	22.9	23.1	23.4		
Cottbus	29.1	28.6	28.3	26.2	25.2	26.3	26.7	26.0	26.4	26.2	25.4	24.4	24.8	24.9		
Seehausen	26.8	26.2	25.7	25.3	24.2	25.1	26.1	24.8	25.0	24.5	24.3	23.6	23.9	24.4		
Gardelegen	28.6	25.7	25.2	25.3	24.2	25.7	26.8	26.3	25.5	24.0	24.4	23.6	24.2	25.0		
Magdeburg	26.7	25.7	25.0	24.5	23.7	23.0	23.8	23.7	23.8	23.3	23.2	22.7	22.3	22.0		
Harzgerode	25.1	23.7	22.7	22.3	21.0	23.1	23.8	22.8	22.8	21.8	21.7	20.8	21.5	22.3		
Halle-Kroellw.	22.7	22.2	21.7	19.5	18.7	21.1	21.6	21.2	21.2	21.0	20.2	19.2	20.0	20.9		
Wittenberg	28.5	27.2	25.2	24.7	23.5	24.7	24.2	26.0	26.0	24.2	23.9	23.0	23.4	23.6		
Artern	27.2	25.2	22.1	22.2	22.1	24.7	26.2	24.5	24.2	22.5	21.7	21.5	22.5	23.9		
Leinefelde	25.5	25.1	21.1	21.6	21.0	23.1	23.8	23.1	23.5	21.7	20.8	20.6	21.4	22.4		
Erfurt-Binders.	25.0	23.3	19.7	20.6	21.1	22.3	23.8	21.3	21.6	20.2	19.3	19.2	19.8	20.8		
Gera-Leumnitz	24.2	20.6	18.1	18.6	20.6	22.5	21.8	23.0	21.2	19.1	18.8	19.4	21.0	21.6		
Meiningen	21.6	19.3	17.5	17.1	17.7	16.8	17.7	20.0	19.0	18.0	17.2	17.5	17.5	17.4		
Dresden-Klotzs.	25.8	25.6	23.7	23.6	23.2	23.8	24.5	23.6	24.0	22.8	22.5	22.1	22.5	22.9		
Goerlitz	25.7	26.3	23.7	22.5	23.0	24.0	23.1	23.7	24.4	23.2	22.0	21.9	22.7	22.2		
Leipzig-Schkeu.	25.2	23.7	23.0	22.7	22.2	23.6	23.3	22.9	22.6	21.8	21.6	21.2	21.7	22.2		
Oschatz	29.2	27.3	27.0	25.8	25.2	26.5	25.0	26.8	26.5	25.8	25.3	24.5	25.2	25.0		
Plauen	25.0	20.3	17.8	18.6	17.6	20.0	20.0	22.4	20.9	18.5	18.5	17.8	18.8	19.3		
Chemnitz	24.7	22.3	19.2	20.2	20.5	22.2	21.0	21.2	20.9	19.4	18.7	18.8	19.6	19.8		